Einsatzmerkblatt für Eisenbahnfahrzeuge

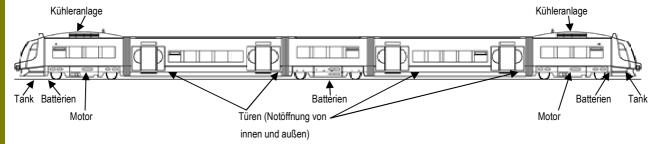


Diesel-Triebzug

Baureihe 609 Integral

1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:



Material der Wagenwände und des Daches:

Stahlgerippe mit Gfk-Platten

Besonderheiten:

Das Zweirichtungsfahrzeug besteht aus fünf Gliedern, die betrieblich nicht getrennt werden können:

- Endwagen 1 mit zwei angetriebenen Achsen ("1" und "2")
- Fahrgastzelle ohne Achsen
- Mittelwagen mit zwei Laufachsen ("3" und "4")
- Fahrgastzelle ohne Achsen
- Endwagen 2 mit je einer Lauf- und Antriebsachse ("5" und "6")

Der Durchgang zwischen den Gliedern ist ohne Trennung ausgeführt.

Von den Grundeinheiten können bis zu fünf Fahrzeuge gekuppelt werden.

Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

Dieselmotor und Aggregate sind unterflur im Powerpack angebracht und durch mittels Vierkantschlüssel zu öffnende Schallschutzschürzen verdeckt.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

Türen:

Schwenkschiebetüren, elektromotorisch betätigt

Notentriegelung von innen: 1. Notentriegelung rechts betätigen, 2. Türe von Hand aufschieben.



Notentriegelung von außen: 1.Notentriegelung betätigen, 2. Tür von Hand aufschieben.



Ersteller:

Bayerische Oberlandbahn

Bereitsteller: Deutsche Bahn AG; notfallmanagement@deutschebahn.com

■ Notausstiege:

Türen

Fenster:

Seitenscheiben: feste Isolierglasscheiben mit Kippoberteil (15mm) zum Einschlagen, mit Nothammer.

Frontscheibe: 2- fach Verbundglas (10mm), öffnen mit Scheibensäge.

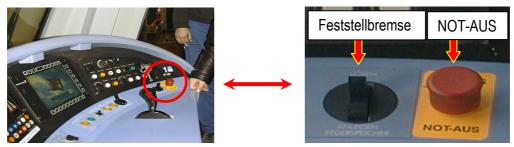
Seitenwand unter Fenster: (Gesamtwandstärke 50-70mm)

Stahlbeblechung 1,5mm
Isolation 40,0mm
GFK-Verkleidung innen 3,0mm
GFK-Verkleidung außen 3,0mm

Achtung: Eindringen durch die Wagenwand ist sehr zeitaufwendig!!!

3. Gefahren durch elektrischen Strom

Ist der Triebfahrzeugführer nicht ansprechbar, muss das Fahrzeug mit dem Taster NOT-AUS im Führerstand stillgelegt werden:



Der Taster befindet sich rechts auf dem Führerpult in allen Fahrerständen. Durch die Betätigung des Tasters werden die Motoren des Endwagens abgeschaltet, auf dem sich der Taster befindet und eine Fahrsperre für den ganzen Zug aktiviert. Der Not-Aus-Taster auf dem aktiven Fahrerstand schaltet alle Motoren aus. Die 400V-Generatorspannung liegt nur bei laufenden Motoren an.

Fahrsperre: Eine Zwangsbremsung bis zum Stand wird aktiviert. Der Zug wird dann durch die Haltestellenbremse (Druckluftbremse) gehalten. Eine Weiterfahrt ist erst möglich, wenn die Ursache behoben ist.

ACHTUNG: Die Batteriespannung wird nicht abgeschaltet, die Feststellbremse muss vorher gesondert angelegt werden (s. Bild).

4. Hinweise zur Brennbarkeit der Materialien

■ Brandschutzstufe 2

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

Bezeichnung	Füllmenge	Verwendungszweck			Behälter
Dieselkraftstoff	1230	Motor Endwagen 1			Kraftstoffbehälter
	670 I	Motor Endwagen 2			
Motoröl	33	Motorschmierung beide Endwagen			
Hydrauliköl	270	Hydrostatikanlage		EW 1	Ölbehälter
	240			EW 2	
	170 l			Mittelw.	
	85 I	Strömungsgetriebe			
	91	Achsgetriebe			
Frostschutzmittel	220	Zusatz für	EW 1		
	130 I	Kühlwasser	EW 2		
Brauchwasser	500 I	Brauchwasser für WC			Dachbehälter
Fäkalien		Abwasser WC			Fäkalienbehälter
Sand	70 kg	Bremssand			
verdünnte Schwefels.Gel	7,4 kg	Batterien			